

From: Peter May peter.may@web.de
Subject: Re: Jahr 2015
Date: January 18, 2015 at 13:58
To: Christof May christof.may@planet.nl



Hallo,

zu deinen Punkten...

Am 17.01.2015 17:55, schrieb Christof May:

Hallo Peter,

Punkt 1 - Ich nehme keine Drogen

<Metapher>

Punkt 2 - Dein Brief war blinder Aktionismus, da total an unserem Entwurf vorbei geschrieben.

Als Du und Kathi meine Formulierungen zu blumig fandet, habe ich mich sofort zurückgezogen, dafür bin ich mir nicht zu fein. Inhalt und Ziel waren in den Formulierungen bestens festgelegt und Kathi hat den Brief genau in diesem Sinne geschrieben.

<dann schau Dir doch nochmal die Kopie an>

Nachdem Kathi mich darauf aufmerksam machte, dass es vielleicht nicht so sinnvoll sei, das Speicherzimmer zu isolieren, Dein altes Zimmer aber nicht, wurde ich dann doch nachdenklich.

<wozu? noch weitere Verzögerungen?>

Punkt 3 - Dass Du der "Macher" bist, hast Du mir in den letzten Jahren zur Genüge bewiesen.

Dass ich die Macherqualitäten im Prinzip eine gute Sache finde (die vielleicht manchmal etwas gebremst werden müssen) habe ich in meiner letzten mail geschrieben

Dass Du stolz darauf bist, weiss ich so langsam auch. Das ist George W. Bush übrigens auch und ich stehe mehr auf den Stil von Obama.

<klar, und da du hierin beste Kenntnisse hast weißt Du auch, wer Amerika regiert>

Das Problem mit George W. ist übrigens unter anderem, dass er polarisiert und Feindbilder kreiert, um dann mit gerechter Empörung seine Agenda durchzudrücken.

Zitat: "Als Anwohner würde ich ganz einfach antworten: "Dann macht eine der anderen Lösungen"

"Die haben noch einen Plan B, sollen sie doch den machen"

<Wenn ich diese Fähigkeiten hätte wäre ich wahrscheinlich Präsident.....und wenn Du die Fähigkeiten hättest dies zu beurteilen, dann wärest Du Präsident>

... Warum um alles in der Welt sollten die das denn sagen ???

WARUM DENN?

<WEIL ES EINFACHER IST SO ZU ANTWORTEN ALS DIREKT "NEIN" ZU SAGEN>

Wenn wir einen vernünftigen Vorschlag machen, der beiden Seiten etwas bringt, warum sollten sie uns feindlich gestimmt sein?

Feindlich werden die Leute nur, wenn man glaubt, sie von vornherein belehren zu müssen.

<tolle Belehrung. Du scheinst ja mit allen schon gesprochen zu haben>

Das gleiche gilt für Kathi. Auch sie ist nicht unser Feind, auch wenn Du das ständig beschwörst. Sie ist emotional und steht im Gegensatz zu uns alleine da.

<Du kannst es nicht einmal akzeptieren, selbst wenn Katharina es genau so sagt wie Sie es meint. Kannst Du nicht oder willst Du nicht verstehen?>

Dieser ganze alte Vochatzer-May Scheiss interessiert mich nicht im Geringsten. Wir sind jetzt am Ruder und sollten uns darum bemühen, endlich erwachsen mit einander umzugehen.

Neuerdings schein ich auch als Feindbild erhalten zu müssen und genau hier greift Punkt 4...

<Aktio - Reaktio>

Punkt 4 - Du **bist** jeweils auf Kathi und mich angewiesen (genau wie ich auf Euch beide und Kathi auf uns) , wenn nicht praktisch so doch rechtlich.

Was immer Du ausführlich mit mir besprochen hast, nichts ist schriftlich festgelegt oder gar vertraglich vereinbart.

<hier scheint sich Dein Wort in Rauch aufzulösen wohingegen sich meine in Taten zeigen. Und genau hierdurch wird sich Weiteres entscheiden>

Wir sind Teile einer Erbengemeinschaft und keiner kann irgendetwas im Alleingang entscheiden.

<Wenn ich wirklich auf Euch angewiesen wäre, hätte ich wohl die schlechtesten Karten der Welt und könnte nur noch durch bluffen etwas erreichen. Das ist aber definitiv nicht mein Bühne (wie du ja schon zugegeben hast)>

Punkt 5 - Ich hoffe, Du kannst bald die Dokumentation schreiben, von mir aus kannst Du auch die Arbeitszeit dafür mit einberechnen.

<Von mir aus bin ich Dir keine Rechenschaft schuldig. Von Deiner Zielsetzung, irgendetwas schriftliches meinerseits zu erhalten, will ich mehr Aufklärung von Dir.>

alles Gute und ein schönes Wochenende

Dein Bruder Christof

Peter

